



© Obersachse, Wikimedia Commons

Der **Radwanderer** fährt von Leipzig durch die Innenstadt und auf Landstraßen ca. 30 km bis Grimma.

Der **Autofahrer** folgt von der Innenstadt Leipzigs der Ausschilderung zur A14 in Richtung Dreieck bis zur Autobahnauffahrt Leipzig Ost und ist nach ca. 35 km in Grimma

Der **Bahnreisende** fährt von Leipzig Hbf mit der RB ca. 30 Min.

**Stellplätze für Wohnmobile:** Caravanplatz, Nerchauer Straße

**7 Ladestationen für E-Mobile** in Grimma.



© Dguendel, CC

Die strategisch gute Lage an der Mulde veranlasste 1170 den Meißner Markgrafen Otto den Reichen, eine Stadt anzulegen. Die Bewohner bauten die erste feste Muldenbrücke und schufen so einen sicheren Übergang für die Reisenden auf der VIA REGIA von Leipzig nach Osten.

Wer heute durch die Straßen schlendert, trifft auf viele Zeitzeugen. Die Flutkatastrophen von 2002 und 2013 hatten zahlreiche davon zerstört. Dass die Stadt ihren alten Glanz wiedererlangt hat, ist dem Einsatz der Einwohner Grimmas und unzähligen Helfern aus ganz Deutschland zu verdanken. Mit Tatkraft, Wille und Hoffnung wurde die überflutete Altstadt vorbildlich saniert. Ihr wird heute bescheinigt, „den schönsten Altstadt kern in Mitteldeutschland“ zu haben.

Im **Stadtgut Grimma** ist darüber die Dauerausstellung „Grimma und die Muldenhochwasser“ zu sehen. Mittelpunkt der Stadt ist das **Rathaus** mit dem markanten Renaissancegiebel (Foto oben). Das **Kreismuseum** zeigt reiche Sammlungen von der Urgeschichte bis zur Gegenwart der Region.

Das **Museum Göschenhaus** war Sommersitz des Klassikerverlegers Georg Joachim Göschen. Er hat in Grimma im 18. und frühen 19. Jahrhundert Werkausgaben bedeutender Autoren wie Klopstock, Wieland, Goethe oder Schiller drucken lassen. In dem Museum wird ebenso an den Dichter und Schriftsteller Johann Gottfried Seume erinnert. Hier befindet sich auch Sachsens einziger klassizistischer Privatgarten.

Der Chemiker und Philosoph Wilhelm Ostwald erhielt 1909 den Nobelpreis für Chemie. Von 1906 bis 1932 bewohnte er im Ortsteil Großbothen das **Haus Energie**. Umgeben von einem heute denkmalgeschützten Park beherbergt das Bauwerk das Wilhelm Ostwald Museum mit der original erhaltenen Bibliothek sowie dem historischen Labor.

In Grimma hat man die einmalige Gelegenheit, alte und auch neue Mühlen-technik in Bewegung zu erleben. Das **Museum Wassermühle** mit dem ober-schlächtigen Wasserrad, die funktionsfähige **Schiffsmühle** (Foto unten) als letzte ihrer Art in Deutschland und die **Paltrockwindmühle** können besucht werden.

Zahlreiche Freizeitangebote, gepflegte **Parkanlagen**, interessante **Galerien** und **Ausstellungen**, **historische Dorfkirchen** und vieles mehr machen Grimma mit seinen 64 Ortsteilen zu einer Schatztruhe spannender Orte, die zu einem Besuch der „Perle des Muldentals“ einladen.

## Stadthaus mit Bürgerbüro

Markt 23

04668 Grimma DEUTSCHLAND

fon: +49/ (0)3437/ 98 58 106

fax: +49/ (0)3437/ 98 58 226

mail: [info@grimma.de](mailto:info@grimma.de)

web: [www.grimma.de](http://www.grimma.de)

